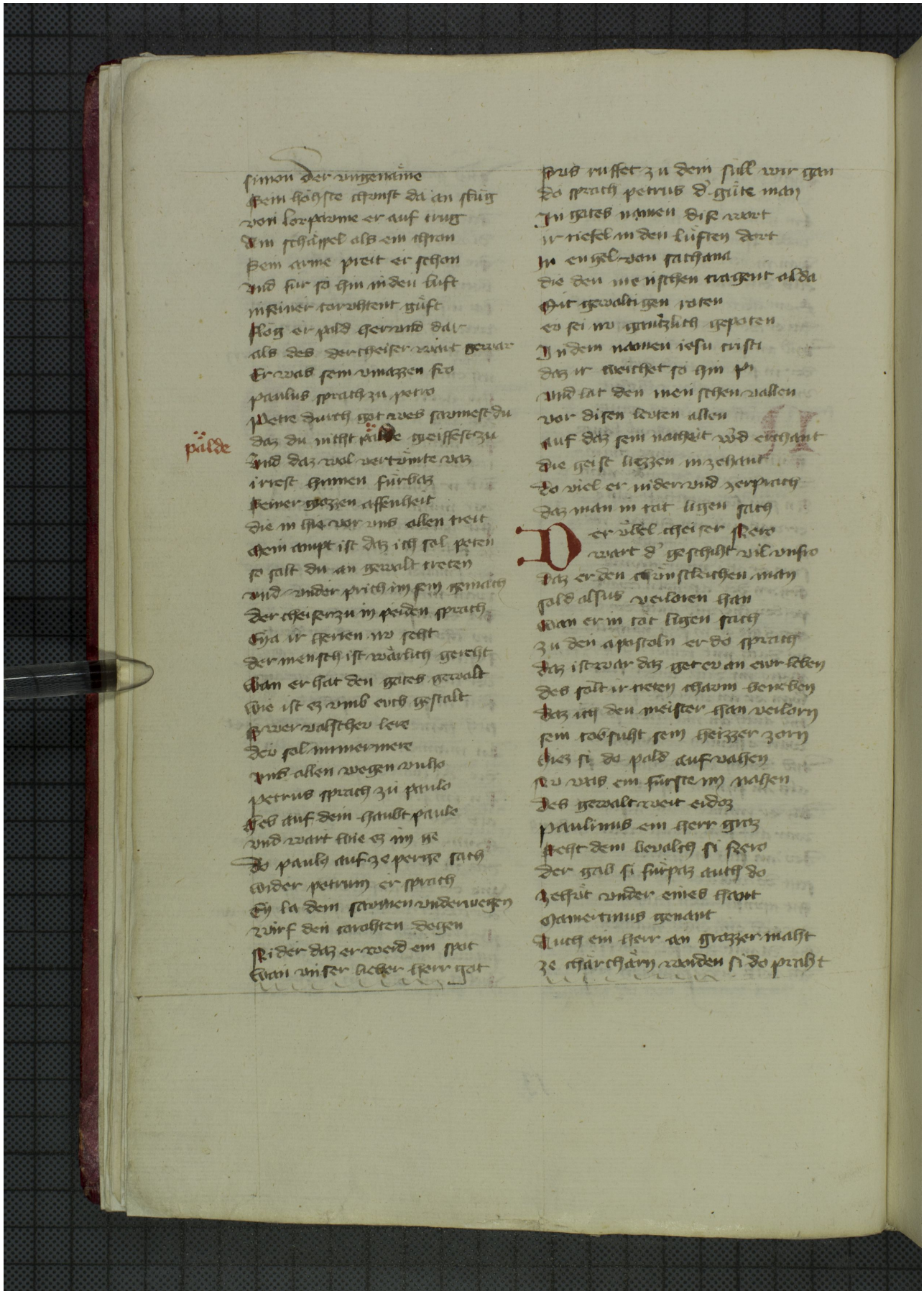
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=35042
Copyright: Brixen/Bressanone, Priesterseminar/Seminario Maggiore



simon der umgenime
dem höchste chunst du an slug
von lorpfanne er auf trug
dem schappel als ein schan
dem arme preit er schon
und fur so chn in den luft
mit einer tarahtent grüft
slog er pald chernnd dal-
als des dertheiser varnt gewar
er was sein umazzen sro
paulus sprach zu petro
petre durch got waes sammest du
das du mitst pilde weissest zu
und das wal vertumte was
irrest chumen furbas
keiner grazzen affenbeit
die in ist war ums allen treit
chein ampt ist das ich sol petri
so salt du an gewalt tretn
und under prich im sein gemach
der chei pezu in peiden sprach
hya ir sterten wo sest
der menschi ist warlich gerecht
chan er sein den gates gewalt
sche ist es umb eurs gestalt
grazzer valscheu leie
der sol immermere
ums allen wegen ausso
petrus sprach zu paulo
ches auf dem chaulb pauls
und wart sche es im nu
do paulo auf ze perge sach
under petrum er sprach
hy la dem sammen under wegen
wirf den tarahten degen
sider das er weid em spat
chum unter lecker chem got

pilde

sprach ruffet zu dem sull wir gan
do sprach petrus d' gute man
in gates namen dis wart
ir riefet in den luften dart
in engel von farchtam
die den me ipsen wagent alda
dir gewalt gen raten
es sei wo ainzlich geporten
in dem namen iesu cristi
das ir chreichet so chn pi
und lat den imen stehen vallen
vor disen leuten allen
auf das sein warheit wird erchant
die geist liezzen in zehant
so viel er widerwand zerpracht
das man in tat ligen pracht

Der übel chei ser
wart d' geschult vil unsio
das er den ein stekchen man
pald alsus verloren chan
dan er in tat slagen pracht
zu den apostoln er do sprach
das ist war das ger ew an eur leben
des salt ir neten schaam bekleben
das ich den meister chan verlorn
sein robpust sein chezzer zorn
ches si do pald auf valsch
so was em fürste my valsch
des gewalt wert eidoz
paulinus em cherr gnoz
gecht den lewalch si chero
der gab si furpaz auch do
chefüt under emes chant
chamerinus genant
lucz em cher an grazzer masst
ze chärchäm randen si do prabt